

**ATUS:** In den Osterferien starten die Elektroarbeiten am Werner-Heisenberg-Gymnasium

# Digitalisierung geht auf die Zielgerade

Weinheim. Deutlich teurer wird die Digitalisierung der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und des Werner-Heisenberg-Gymnasiums im Rahmen des Digitalpaktes Schule des Bundes. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung (ATUS) genehmigte in seiner Sitzung am Mittwoch einstimmig die Erhöhung von Fachplanerhonoraren. Konkret geht es dabei um die Planung der technischen Ausrüstung „Elektro“ an beiden Schulen. An der DBS wird eine Erhöhung des Fachplanerhonorars von 93 500 Euro auf rund 151 400 Euro fällig, am WHG muss das Honorar von 64 400 Euro auf 222 300 Euro angehoben werden. Die Mehrkosten sollen aufgefangen werden durch Einsparungen an der Friedrich- und der Pestalozzischule, deren IT-Infrastruktur besser dasteht als erwartet.

## Mehrkosten „alternativlos“

In der Sitzungsvorlage nannte die Verwaltung die finanzielle Nachberechnung „alternativlos“. Das sahen die Ausschussmitglieder ebenso. Auch wenn kritische Nachfragen zur Höhe der Honorare der beauftrag-



**Verkabelte Klassenzimmer. Die Digitalisierung der Weinheimer Friedrichschule ist abgeschlossen, jetzt folgt das ehrwürdige Gebäude des WHG.** ARCHIVBILD: SASCHA LOTZ

ten Ingenieurbüros gestellt wurden. Die orientieren sich allerdings an den Kosten der Leistungen, die bei der Auftragsvergabe noch nicht im vollen Umfang absehbar gewesen

seien. Oberbürgermeister Manuel Just: „Bei der Beauftragung waren wir – flapsig gesagt – im Blindflug unterwegs.“ Im Zuge der Beantragung von Fördermitteln beim Bund sei Eile geboten gewesen. Letztendlich würden allerdings keine Kosten entstehen, die nicht ohnehin in Kauf genommen werden müssten.

## „Windhundprinzip“

Für Dr. Carsten Labudda (Die Linke) steht trotzdem fest: „Das Windhundprinzip ist für die Qualität nicht gut.“ Und auch Dr. Günter Bairo, Fraktionssprecher der Freien Wähler, bemängelte den Vergabedruck. Einig war man sich fraktionsübergreifend, dass keine Kosten und Mühen gescheut werden sollten, die Digitalisierung in den Schulen so schnell wie möglich umzusetzen. Während DBS, Friedrich- und Pestalozzischule bereits umfangreich ausgestattet sind, geht das Großprojekt mit dem WHG auf die Zielgerade. Dort soll in den Osterferien losgelegt werden. Die veralteten Stromleitungen in dem historischen Gebäude müssen komplett saniert werden. **i.k.**